

Betriebsanleitung

ROTEX HPU ground



Inhaltsverzeichnis

1	Informationen zu diesem Dokument	2
2	Über das System	3
2.1	Komponenten in einem typischen Systemlayout.....	3
3	Betrieb	3
3.1	Übersicht: Betrieb.....	3
3.2	Die Benutzerschnittstelle auf einen Blick.....	3
3.2.1	Schaltflächen.....	3
3.2.2	Statussymbole.....	4
3.3	Regelung der Raumheizung.....	4
3.3.1	Einstellung des Betriebsmodus.....	4
3.3.2	Verwenden der Raumtemperatur-Startseite.....	4
3.3.3	Verwenden der Vorlauftemperatur-Startseiten (Haupt + Zusatz).....	5
3.4	Brauchwasserregelung.....	5
3.4.1	Warmhaltebetrieb.....	5
3.4.2	Programmbetrieb.....	5
3.4.3	Programmbetrieb + Warmhaltebetrieb.....	5
3.4.4	Verwenden der Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite.....	5
3.4.5	Verwenden des Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus.....	6
3.5	Programme: Beispiel.....	6
	So wählen Sie, welches Programm Sie aktuell verwenden möchten.....	6
3.6	Menüstruktur: Übersicht über die Benutzereinstellungen.....	7
3.7	Monteureinstellungen: Vom Monteur auszufüllende Tabellen.....	8
3.7.1	Schnellstart-Assistent.....	8
3.7.2	Regelung der Raumheizung.....	8
3.7.3	Brauchwasserregelung [A.4].....	8
3.7.4	Kontakt/Helpdesk-Nr. [6.3.2].....	8
4	Tipps zum Energiesparen	8
5	Instandhaltung und Wartung	9
5.1	Übersicht: Instandhaltung und Wartung.....	9
5.2	So ermitteln Sie die Kontakt/Helpdesk-Nr.....	9
6	Fehlerdiagnose und -beseitigung	9
6.1	Symptom: Ihnen ist in Ihrem Wohnzimmer zu kalt (warm).....	9
6.2	Symptom: Das Wasser am Wasserhahn ist zu kalt.....	10
6.3	Symptom: Wärmepumpenausfall.....	10
7	Glossar	10

1 Informationen zu diesem Dokument

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf dieses Produkts entschieden haben. Zu beachten:

- Lesen Sie die Dokumentation aufmerksam durch, bevor Sie die Benutzerschnittstelle verwenden, um die bestmögliche Leistung zu gewährleisten.
- Bitten Sie den Monteur, Sie über die Einstellungen zu informieren, die er für die Konfiguration Ihres Systems verwendet hat. Überprüfen Sie, ob er die Tabellen mit den Monteureinstellungen ausgefüllt hat. Falls nicht, bitten Sie ihn, diese Tabellen auszufüllen.
- Bewahren Sie die Dokumentation zu Referenzzwecken sorgfältig auf.

Zielgruppe

Endbenutzer

Dokumentationssatz

Dieses Dokument ist Teil eines Dokumentationssatzes. Der vollständige Satz besteht aus:

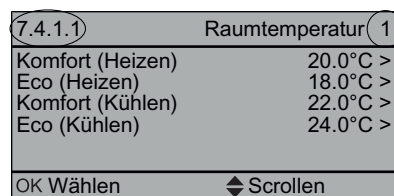
Dokument	Enthält...	Format
Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen	Sicherheitsanweisungen, die Sie vor der Inbetriebnahme Ihres Systems lesen müssen	Papier (im Lieferumfang des Innengeräts enthalten)
Betriebsanleitung	Kurzanleitung mit Hinweisen zur grundlegenden Nutzung	
Referenzhandbuch für den Benutzer	Detaillierte schrittweise Anleitungen und Hintergrundinformationen für die grundlegende und erweiterte Nutzung	Digitale Dateien auf der ROTEX-Website.

Neueste Ausgaben der mitgelieferten Dokumentation können auf der regionalen ROTEX-Webseite oder auf Anfrage bei Ihrem Monteur verfügbar sein.


Verfügbare Menüs

Abhängig von Ihrem Systemlayout und der vom Monteur vorgenommenen Konfiguration sind nicht alle in diesem Dokument beschriebenen Menüs in Ihrer Benutzerschnittstelle verfügbar.

Brotkrumen



Brotkrumen, oder so genannte "Breadcrumbs", helfen Ihnen dabei, zu ermitteln, wo Sie sich gerade in der Menüstruktur der Bedieneinheit befinden. In diesem Dokument sind diese Breadcrumbs ebenfalls erwähnt.

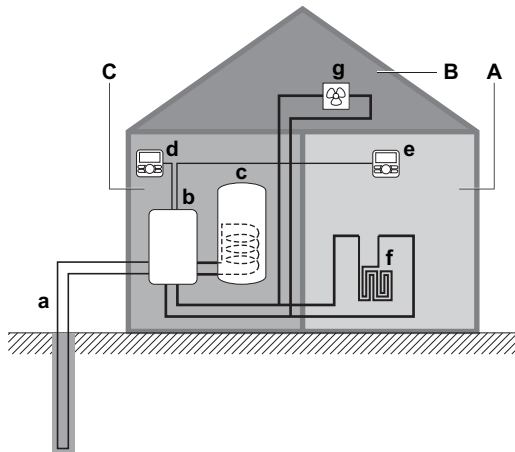
Beispiel: Gehen Sie zu [7.4.1.1]:  > Benutzereinstellungen > Voreinstellwerte > Raumtemperatur > Komfort (Heizen)

2 Über das System

Abhängig vom Systemlayout kann das System:

- einen Raum erwärmen
- Brauchwasser erzeugen (wenn ein Brauchwasserspeicher installiert ist)

2.1 Komponenten in einem typischen Systemlayout



- A Hauptzone. **Beispiel:** Wohnzimmer.
- B Zusätzliche Zone. **Beispiel:** Schlafzimmer.
- C Nutzfläche. **Beispiel:** Garage.
- a Solekreislauf
- b Wärmepumpe des Innengeräts
- c Brauchwasserspeicher (BW-Speicher)
- d Benutzerschnittstelle am Innengerät
- e Benutzerschnittstelle im Wohnzimmer, verwendet als Raumthermostat
- f Unterbodenheizung
- g Wärmepumpen-Konvektoren oder Ventilator-Konvektoren



INFORMATION

Innengerät und Brauchwasserspeicher (falls installiert) können abhängig vom Innengerätetyp getrennt oder integriert werden.

3 Betrieb

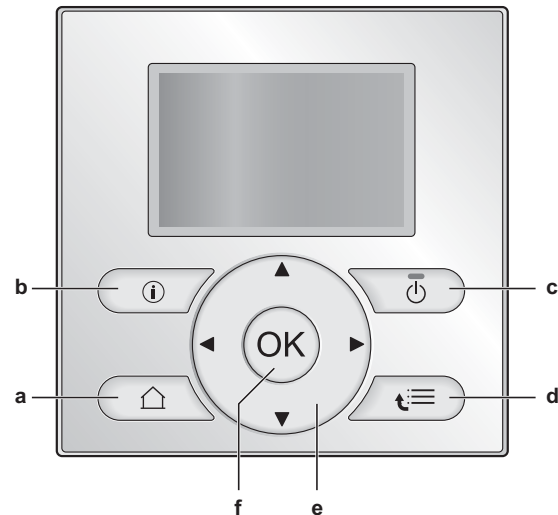
3.1 Übersicht: Betrieb

Sie können das System über die Bedieneinheit bedienen. In diesem Abschnitt ist die Verwendung der Bedieneinheit beschrieben:

Abschnitt	Beschreibung
Auf einen Blick	<ul style="list-style-type: none"> • Schaltflächen • Statussymbole
Regelung der Raumheizung	<p>So regeln Sie die Raumheizung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstellung des Betriebsmodus • Regelung der Temperatur
Brauchwasserregelung	<p>So regeln Sie das Brauchwasser:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warmhaltebetrieb • Programmbetrieb • Programmbetrieb + Warmhaltebetrieb
Programme	So wählen Sie Programme aus bzw. programmieren sie.
Menüstruktur	Übersicht über die Menüstruktur
Tabelle der Monteurereinstellungen	Übersicht über die Monteurereinstellungen

3.2 Die Benutzerschnittstelle auf einen Blick

3.2.1 Schaltflächen



- a **STARTSEITEN**
 - Schaltet zwischen Startseiten um (wenn eine Startseite angezeigt wird).
 - Ruft die Standard-Startseite auf (wenn die Menüstruktur angezeigt wird).
- b **FEHLERINFORMATION**
Wenn ein Fehler auftritt, wird auf der Startseite angezeigt. Drücken Sie , um weitere Informationen über den Fehler anzuzeigen.
- c **EIN / AUS**
Schaltet eine der Steuerungen (Raumtemperatur, Vorlauftemperatur, Brauchwasserspeichertemperatur) EIN bzw. AUS.
- d **MENÜSTRUKTUR/ZURÜCK**
 - Öffnet die Menüstruktur (wenn eine Startseite angezeigt wird).
 - Wechselt zur nächst höheren Ebene (beim Navigieren durch die Menüstruktur).
 - Geht 1 Stufe zurück (beispielsweise bei der Programmierung eines Programms in der Menüstruktur).
- e **DURCHSUCHEN/ÄNDERN VON EINSTELLUNGEN**
 - Steuert den Cursor im Display.
 - Navigiert durch die Menüstruktur.
 - Ändert Einstellungen.
 - Wählt einen Modus aus.
- f **OK**
 - Bestätigt eine Auswahl.
 - Ruft ein Untermenü in der Menüstruktur auf.
 - Wechselt zwischen der Anzeige der aktuellen Werte und der Soll-Werte oder zwischen der Anzeige der aktuellen Werte und der Versatzwerte (falls zutreffend) auf den Startseiten.
 - Geht bei der Programmierung eines Programms in der Menüstruktur zum nächsten Schritt.
 - Ermöglicht Ihnen, durch Drücken und gedrückt Halten für mehr als 5 Sekunden die Aktivierung bzw. Deaktivierung der Kindersicherung auf einer Startseite.
 - Ermöglicht Ihnen, durch Drücken und gedrückt Halten für mehr als 5 Sekunden die Aktivierung bzw. Deaktivierung einer Funktionssperre im Hauptmenü der Menüstruktur.



INFORMATION

Wenn Sie oder drücken, während Sie Einstellungen ändern, werden die Änderungen NICHT übernommen.

3 Betrieb

3.2.2 Statussymbole

Symbol	Beschreibung
	Betriebsmodus = Heizen.
	Nicht verfügbar.
	Gerät ist in Betrieb.
	Soll-Raumtemperatur = Voreinstellwert (Komfortbetrieb; tagsüber).
	Soll-Raumtemperatur = Voreinstellwert (Eco; nachts).
	<ul style="list-style-type: none"> Auf der Raumtemperatur-Startseite: Soll-Raumtemperatur = gemäß dem ausgewählten Programm. Auf der Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite: Brauchwasserspeichermodus = Programmbetrieb.
	Brauchwasserspeichermodus = Warmhaltebetrieb.
	Brauchwasserspeichermodus = Programmbetrieb + Warmhaltebetrieb.
	Bei der nächsten Programm-Aktion wird die Soll-Temperatur steigen.
	Bei der nächsten Programm-Aktion wird sich die Soll-Temperatur NICHT ändern.
	Bei der nächsten Programm-Aktion wird die Soll-Temperatur fallen.
	Der Voreinstellwert (Komfortbetrieb oder Eco) oder der programmgesteuerte Wert wird temporär ignoriert.
	Das System erzeugt Brauchwasser für die angegebene Anzahl Personen.
	Der Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus ist aktiviert oder zum Aktivieren bereit.
	Der geräuscharme Betrieb ist aktiv.
	Der Ferienbetrieb ist aktiviert oder zum Aktivieren bereit.
	Die Kindersicherung und/oder Funktionssperre ist aktiv.
	Es ist eine externe Wärmequelle aktiv. Beispiel: Gasbrenner.
	Der Desinfektionsmodus ist aktiv.
	Es ist ein Fehler aufgetreten. Drücken Sie , um weitere Informationen über den Fehler anzuzeigen.
	Der wetterabhängige Modus ist aktiv.
	Zugriffserlaubnisstufe = Monteur.
	Der Abtauungs-/Ölrückführungsmodus ist aktiv.
	Der Warmstartmodus ist aktiv.
	Der Notbetrieb ist aktiv.



INFORMATION

Der geräuscharme Modus sind für dieses Gerät NICHT gültig.

3.3 Regelung der Raumheizung

3.3.1 Einstellung des Betriebsmodus

Über die Betriebsmodi

Die Wärmepumpe ist ein nur für den Heizbetrieb konzipiertes Modell. kann das System einen Raum heizen, aber NICHT kühlen.

3.3.2 Verwenden der Raumtemperatur-Startseite

Typische Raumtemperatur-Startseiten

Je nach Benutzerprofil zeigt Ihnen die Bedieneinheit entweder eine Startseite mit grundlegenden oder ausführlichen Daten an. Um zwischen den Startseiten zu wechseln, gehen Sie zu [7.1.3]: > Benutzereinstellungen > Anzeige > Benutzerprofil.

Benutzerprofil = Einfach	Benutzerprofil = Detailliert

So lesen Sie die aktuelle und die Soll-Raumtemperatur aus

- 1 Rufen Sie die Raumtemperatur-Startseite auf (Raum).

Ergebnis: Sie können die Ist-Temperatur auslesen.

20.0°C
Ist-Temperatur

- 2 Drücken Sie .

Ergebnis: Sie können die Soll-Temperatur auslesen.

22.0°C
Soll-Temperatur

So umgehen Sie temporär das Raumtemperatur-Programm

- 1 Rufen Sie die Raumtemperatur-Startseite auf (Raum).
- 2 Verwenden Sie oder zum Anpassen der Temperatur.

So ändern Sie den Modus von Programm in Voreinstellwert

Voraussetzung: Benutzerprofil = Detailliert.

- 1 Rufen Sie die Raumtemperatur-Startseite auf (Raum).
- 2 Drücken Sie oder , um einen Voreinstellwerte zu wählen (oder).

Ergebnis: Der Modus kehrt je nach Umgehungsdauer wieder zu Programm zurück.

So stellen Sie die Dauer der Umgehung ein

- 1 Gehen Sie zu [7.2]: > Benutzereinstellungen > Temperatursperre.
- 2 Wählen Sie einen Wert aus und drücken Sie dann .
 - Permanent
 - Stunden (2, 4, 6, 8)

3.3.3 Verwenden der Vorlauftemperatur-Startseiten (Haupt + Zusatz)



INFORMATION

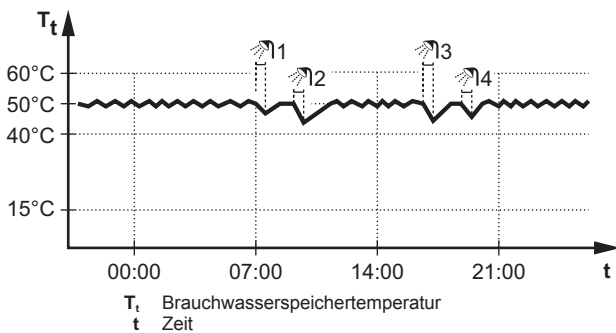
Mit Vorlauf wird das Wasser bezeichnet, das zu den Wärme-Emittenten strömt. Die Soll-Vorlauftemperatur wird vom Monteur abhängig vom Wärme-Emittertyp eingestellt.
Beispiel: Eine Fußbodenheizung ist für niedrigere Vorlauftemperaturen ausgelegt als Radiatoren, Wärmepumpen-Konvektoren und/oder Ventilator-Konvektoren. Sie müssen die Vorlauftemperatureinstellungen nur bei Auftreten von Problemen anpassen.

Weitere Informationen über die Vorlauftemperatur finden Sie im Benutzer-Referenzhandbuch.

3.4 Brauchwasserregelung

3.4.1 Warmhaltebetrieb

Im Warmhaltebetrieb (☉) wird das Wasser im Brauchwasserspeicher kontinuierlich bis zu der auf der Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite angezeigten Temperatur aufgeheizt (Beispiel: 50°C).

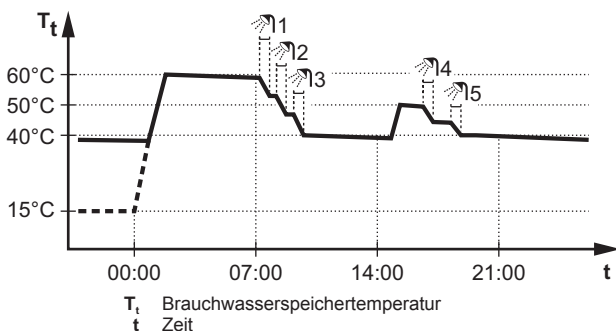


3.4.2 Programmbetrieb

Im Programm-Modus (☉) erzeugt der Brauchwasserspeicher Warmwasser gemäß eines Programms. Die beste Zeit für eine Warmwasserbereitung des Brauchwasserspeichers ist nachts, weil dann:

- Der Raumheizungsbedarf niedriger ist
- Die Elektrizitätskosten niedriger sind

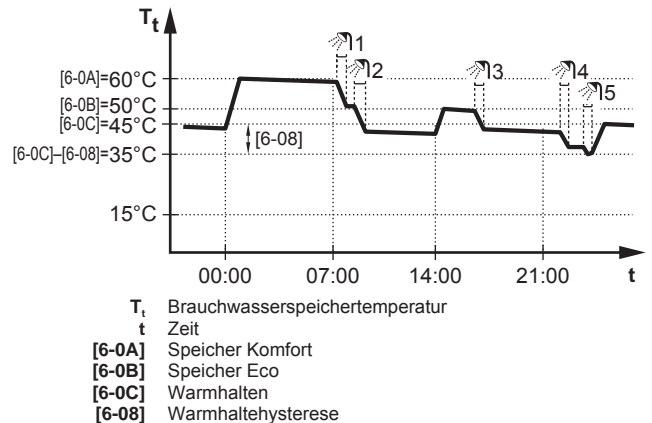
Beispiel:



3.4.3 Programmbetrieb + Warmhaltebetrieb

Im Programm-Modus + Warmhaltebetrieb (☉ ☉) ist die Brauchwasserregelung identisch mit dem Programm-Modus. Wenn die Brauchwasserspeichertemperatur jedoch unter einen Voreinstellwert fällt (=Warmhalte-Speichertemperatur - Hysteresewert = [6-0C]-[6-08]; Beispiel: 35°C), dann heizt der Brauchwasserspeicher das Wasser, bis es den Warmhalte-Sollwert erreicht ([6-0C]; Beispiel 45°C). Dies gewährleistet, dass jederzeit eine minimale Warmwassermenge verfügbar ist.

Beispiel:



3.4.4 Verwenden der Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite

Typische Brauchwasserspeichertemperatur-Startseiten

Je nach Benutzerprofil zeigt Ihnen die Bedieneinheit entweder eine Startseite mit grundlegenden oder ausführlichen Daten an. Je nach Monteur-Einstellung wird entweder eine Ist-Temperatur oder eine Anzahl von Personen dargestellt, um die Brauchwasserspeichertemperatur anzuzeigen. Die Beispiele in den Abbildungen unten beziehen sich auf den Brauchwasserspeicher-Modus = Programm.

Benutzerprofil = Einfach	Benutzerprofil = Detailliert
Mo 15:20 Speicher 60°C Soll-Temperatur	Mo 15:20 Speicher 60°C Speicher Komfort Di 00:00
Mo 15:20 Speicher 4 Soll-Temperatur	Mo 15:20 Speicher 4 Speicher Komfort Di 00:00

So lesen Sie die Soll-Warmhaltetemperatur aus und passen Sie an (im timergesteuerten Modus und Warmhaltebetrieb)


- 1 Gehen Sie zu [7.4.3.3]: > Benutzereinstellungen > Voreinstellwerte > Speichertemperatur > Warmhalten.
Ergebnis: Sie können die Soll-Warmhaltetemperatur auslesen.
- 2 Drücken Sie oder , um die Temperatur anzupassen.

3 Betrieb

So lesen Sie die aktive oder nächste programmierte Soll-Temperatur aus bzw. umgehen sie (im Programm-Modus oder im Programm-Modus + Warmhaltebetrieb)


- 1 Rufen Sie die Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite auf (Speicher).

Ergebnis: **60°C** oder **4** wird angezeigt.

- 2 Drücken Sie  oder , um die Temperatur zu umgehen.
Hinweis: Wenn die Soll-Temperatur witterungsgeführt ist, können Sie sie nicht auf der Startseite ändern.



3.4.5 Verwenden des Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus

So aktivieren Sie den Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus (Methode 1)

- 1 Rufen Sie die Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite auf (Speicher).
- 2 Drücken Sie  länger als 5 Sekunden.

So aktivieren Sie den Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus (Methode 2)

Voraussetzung: Benutzerprofil = Detailliert

- 1 Rufen Sie die Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite auf (Speicher).
- 2 Drücken Sie , um  auszuwählen.

3.5 Programme: Beispiel




INFORMATION

Die Vorgehensweisen zur Programmierung anderer Regelungen sind identisch.








In diesem Beispiel:

- Raumtemperatur-Programm im Heizmodus
- Montag = Dienstag = Mittwoch = Donnerstag = Freitag
- Samstag = Sonntag

So programmieren Sie das Programm

- 1 Gehen Sie zu [7.3.1.1]:  > Benutzereinstellungen > Programm einstellen > Raumtemperatur > Heizprogramm einstellen.
- 2 Wählen Sie Leer und drücken Sie dann **OK**.
- 3 Programmieren Sie das Programm für Montag. Für weitere Einzelheiten siehe weiter unten.
- 4 Kopieren Sie das Programm von Montag nach Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag. Für weitere Einzelheiten siehe weiter unten.
- 5 Programmieren Sie das Programm für Samstag.
- 6 Kopieren Sie es von Samstag nach Sonntag.
- 7 Speichern Sie das Programm und geben Sie ihm einen Namen. Für weitere Einzelheiten siehe weiter unten.

So programmieren Sie das Programm für Montag

- 1 Verwenden Sie  und , um Montag auszuwählen.
- 2 Drücken Sie , um das Programm für Montag auszuwählen.
- 3 Programmieren Sie das Programm für Montag:
 - Verwenden Sie  und , um einen Eintrag auszuwählen.
 - Verwenden Sie  und , um den Wert eines Eintrags zu ändern.


So kopieren Sie von einem Tag zum anderen

- 1 Wählen Sie den Tag aus, von dem aus Sie kopieren möchten, und drücken Sie dann **OK**. **Beispiel:** Montag.
- 2 Wählen Sie Tag kopieren und drücken Sie dann **OK**.
- 3 Setzen Sie die Tage, zu denen Sie kopieren möchten, auf Ja und drücken Sie **OK**. **Beispiel:** Dienstag = Ja, Mittwoch = Ja, Donnerstag = Ja und Freitag = Ja.

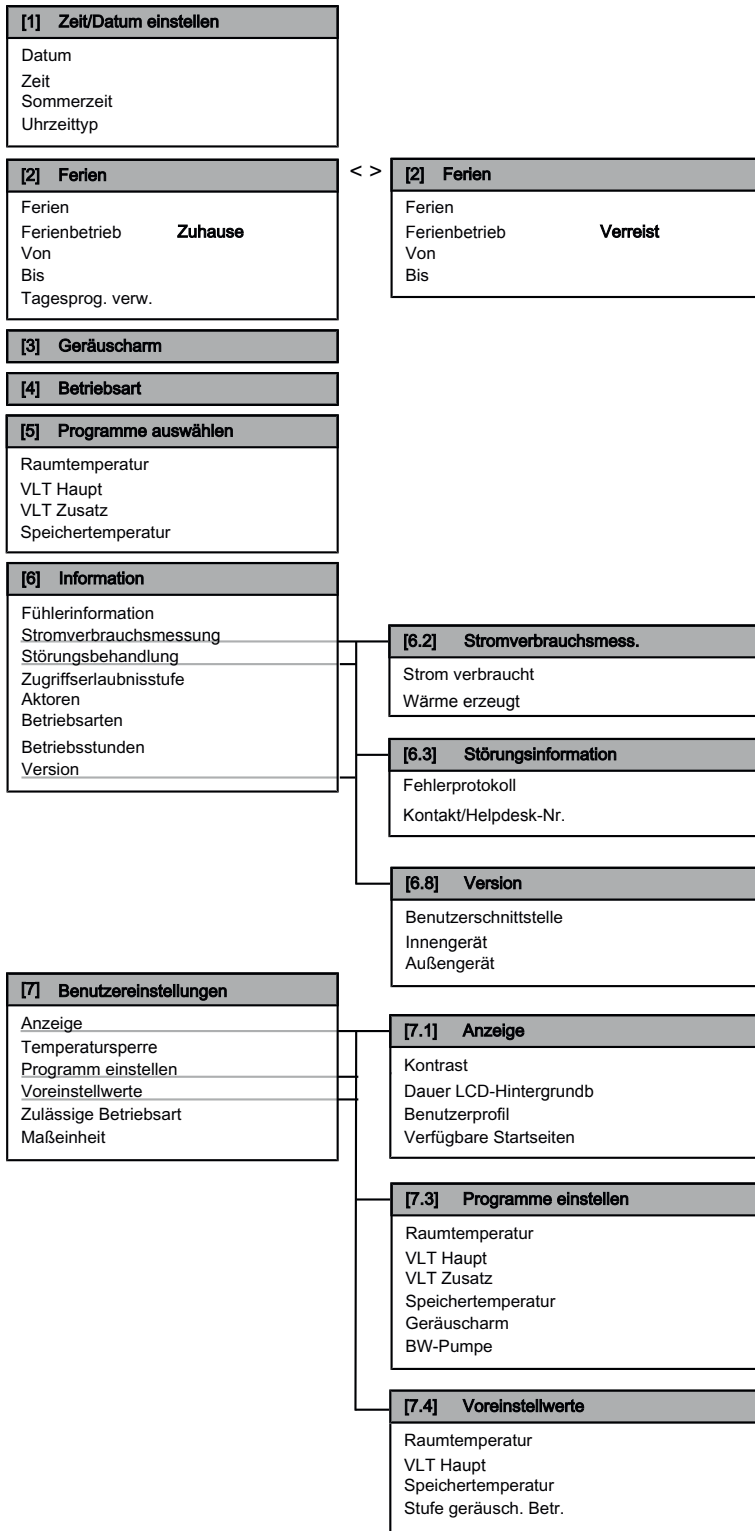
So speichern Sie das Programm

- 1 Drücken Sie **OK**, wählen Sie Programm speichern und drücken Sie dann **OK**.
- 2 Wählen Sie Benutzerdef. 1, Benutzerdef. 2 oder Benutzerdef. 3 und drücken Sie dann **OK**.
- 3 Ändern Sie den Namen und drücken Sie dann **OK**. (Gilt nur für Raumtemperatur-Programme) **Beispiel:** MeinWochenprogramm

So wählen Sie, welches Programm Sie aktuell verwenden möchten

- 1 Gehen Sie zu [5]:  > Programme auswählen.
- 2 Wählen Sie, für welche Regelung Sie ein Programm verwenden möchten. **Beispiel:** [5.1] Raumtemperatur.
- 3 Wählen Sie, für welchen Betriebsmodus Sie ein Programm verwenden möchten. **Beispiel:** [5.1.1] Heizen.
- 4 Wählen Sie ein vordefiniertes oder benutzerdefiniertes Programm aus und drücken Sie dann **OK**.

3.6 Menüstruktur: Übersicht über die Benutzereinstellungen



4 Tipps zum Energiesparen



INFORMATION

Die Stromzählerfunktion gilt NICHT für dieses Gerät, wenn der Verbrauch vom Gerät berechnet wird. Wenn optionale externe Zähler verwendet werden, ist die Anzeige für die Stromverbrauchsmessung gültig.



INFORMATION

Geräuscharmer Modus und Stufe des geräuscharmen Betriebs sind für dieses Gerät NICHT gültig.



INFORMATION

- Innengerät bezieht sich auf die Platine des Innengeräts, die die Hydraulikkomponente der Erdwärmepumpe steuert.
- Außengerät bezieht sich auf die Platine des Außengeräts, die das Verdichtermodule der Erdwärmepumpe steuert.

3.7 Monteeinstellungen: Vom Monteur auszufüllende Tabellen

3.7.1 Schnellstart-Assistent

Einstellung	Standardwert	Eingabe ...
Bevorzugter Wärmepumpentarif-Netzanschluss [A.2.1.6]		
Wärmepumpentarif	0 (Nein)	
Raumheizungseinstellungen [A.2.1]		
Steuertyp	0 (VLT-Steuerung)	
Schnittstellenpos.	1 (Im Raum)	
Anzahl VLT-Zonen	0 (1 Heizkreis)	
Pumpenbetriebsart	1 (Abtastung)	
Brauchwassereinstellungen [A.2.2]		
BW-Pumpe	0 (Nein)	
Thermostate [A.2.2]		
Kontakttyp Haupt	1 (Thermo EIN/AUS)	
Zusatzkontakt	1 (Thermo EIN/AUS)	
Externer Fühler	0 (Nein)	
Digitale E/A-Platine [A.2.2.6]		
Ext.ZH-FB	0 (Nein)	
Alarmausgang	0 (Schliesser)	
Zusatz-Platine [A.2.2.7]		
Zusatz-Platine	0 (Nein)	
Stromverbrauchsmessung [A.2.2]		
Ext. kWh-Messgerät 1	0 (Nein)	
Ext. kWh-Messgerät 2	0 (Nein)	
Kapazitäten (Stromverbrauchsmessung) [A.2.3]		
Res.-H: Stufe 1	3 kW	
Res.-H: Stufe 2	3 kW	
Notfallautomatik [A.5.1.2]		
Autom. Notbetrieb	Manuell	



INFORMATION

Notfallautomatik: Standardmäßig ist der Betrieb der Reserveheizung während des Notbetriebs NICHT zulässig. Das heißt, der Benutzer muss bei einem Ausfall der Wärmepumpe manuell bestätigen, dass die Reserveheizung während des Notfallbetriebs betrieben werden darf. Wenn das Haus über einen längeren Zeitraum unbeaufsichtigt ist, empfehlen wir, die Einstellung [A.5.2.1] Autom. Notbetrieb auf Automatisch zu setzen.

3.7.2 Regelung der Raumheizung

Einstellung	Standardwert	Eingabe ...
Vorlauftemperatur: Haupt-Zone [A.3.1.1]		
VLT-Sollw.	1 (Witterungsgef.)	
AT-geführ. Heizkurve einstellen	-20/15/60/25	
Vorlauftemperatur: Zusatz-Zone [A.3.1.2]		
VLT-Sollw.	1 (Witterungsgef.)	
AT-geführ. Heizkurve einstellen	25/60/15/-20	
Vorlauftemperatur: Delta T Vorlauftemperatur-Rücklauftemperatur [A.3.1.3]		
Heizen	8°C	
Vorlauftemperatur: Modulation [A.3.1.1.5]		
Angepasste VLT	0 (Nein)	
Vorlauftemperatur: Typ Wärmeübertrager [A.3.1.1.7]		
Typ Wärmeübertrager	0 (Schnell)	

3.7.3 Brauchwasserregelung [A.4]

Einstellung	Standardwert	Eingabe ...
Sollwertmodus	1 (Warmh.+Prog.)	
Sollwert-Auslesetyp	0 (Temperatur)	
Max. Sollwert	60°C	

3.7.4 Kontakt/Helpdesk-Nr. [6.3.2]

Einstellung	Standardwert	Eingabe ...
Kontakt/Helpdesk-Nr.	—	

4 Tipps zum Energiesparen

Tipps zur Raumtemperatur

- Stellen Sie sicher, dass die gewünschte Raumtemperatur NIEMALS zu hoch, sondern IMMER gemäß Ihren aktuellen Anforderungen eingestellt ist. Jedes eingesparte Grad kann bis zu 6% der Heizkosten einsparen.
- Erhöhen Sie NICHT die Soll-Raumtemperatur, um die Raumheizung zu beschleunigen. Der Raum wird NICHT schneller warm.
- Wenn Ihr Systemlayout langsame Wärme-Emitter umfasst (Beispiel: Bodenheizung), vermeiden Sie hohe Schwankungen der Soll-Raumtemperatur und lassen Sie die Raumtemperatur NICHT zu weit fallen. Andernfalls ist mehr Zeit und Energie erforderlich, um den Raum wieder zu erwärmen.

- Verwenden Sie ein Wochenprogramm für Ihre normalen Heizanforderungen. Bei Bedarf können Sie das Programm ganz einfach umgehen:
 - Für kürzere Zeiträume: Sie können die programmierte Raumtemperatur umgehen. **Beispiel:** Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Sie feiern möchten oder das Haus für ein paar Stunden verlassen.
 - Bei längeren Zeiträumen: Sie können den Ferienbetrieb verwenden. **Beispiel:** Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Sie während Ihrer Ferien zuhause bleiben oder wenn sie in den Ferien verreisen.

Tipps zur Brauchwasserspeichertemperatur

- Stellen Sie sicher, dass die Anzahl (verfügbares Warmwasser für x Personen) auf der Brauchwasserspeichertemperatur-Startseite NICHT höher als Ihr tatsächlicher Bedarf eingestellt ist.
- Verwenden Sie ein Wochenprogramm für Ihren normalen Brauchwasserbedarf (nur im Programm-Modus).
 - Erstellen Sie das Programm so, dass der Brauchwasserspeicher nachts auf einen Voreinstellwert (Speicher Komfort = höher als die Brauchwasserspeichertemperatur) erwärmt wird, da dann wahrscheinlich der Raumheizungsbedarf niedriger ist und die Strompreise geringer sind.
 - Wenn die Erwärmung des Brauchwasserspeichers einmal pro Nacht nicht ausreichend ist, programmieren Sie eine zusätzliche Erwärmung des Brauchwasserspeichers am Tag bis auf einen Voreinstellwert (Speicher Eco = niedrige Brauchwasserspeichertemperatur).
- Stellen Sie sicher, dass die Brauchwasserspeicher-Solltemperatur NICHT zu hoch ist. **Beispiel:** Senken Sie nach der Installation die Brauchwasserspeichertemperatur täglich um 1°C und überprüfen Sie, ob weiterhin ausreichend Warmwasser verfügbar ist.
- Erstellen Sie das Programm so, dass die Brauchwasserpumpe nur zu den Tageszeiten eingeschaltet ist, an denen sofort Warmwasser bereitstehen muss. **Beispiel:** Dies ist etwa morgens und abends der Fall.

5 Instandhaltung und Wartung

5.1 Übersicht: Instandhaltung und Wartung

Der Monteur muss jährlich eine Wartung durchführen. Die Kontakt/Helpdesk-Nr. kann an der Bedieneinheit angezeigt werden.

Als Endbenutzer müssen Sie:

- die Bedieneinheit mit einem weichen, feuchten Tuch sauber halten. Verwenden Sie KEINE Reinigungsmittel.
- Regelmäßig überprüfen, dass der vom Manometer angezeigte Wasserdruck über 1 Bar ist.

Kältemittel


Dieses Produkt enthält fluoridierte Treibhausgase, die durch das Kyoto-Protokoll abgedeckt werden. Setzen Sie Gase NICHT in die Atmosphäre frei.

Kältemitteltyp: R410A

Erderwärmungspotenzial: 1975

Überprüfungen in Bezug auf Kältemittel-Leckagen müssen möglicherweise abhängig von der gültigen Gesetzgebung durchgeführt werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Monteur.

5.2 So ermitteln Sie die Kontakt/Helpdesk-Nr.

Gehen Sie zu [6.3.2]:  > Information > Störungsbehandlung > Kontakt/Helpdesk-Nr..

6 Fehlerdiagnose und -beseitigung

6.1 Symptom: Ihnen ist in Ihrem Wohnzimmer zu kalt (warm)

Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Soll-Raumtemperatur ist zu niedrig (hoch).	Erhöhen (verringern) Sie die Soll-Raumtemperatur. Wenn das Problem täglich wiederkehrt, gehen Sie wie folgt vor: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhöhen (verringern) Sie den Raumtemperatur-Voreinstellwert. ▪ Passen Sie das Raumtemperatur-Programm an.
Die Soll-Raumtemperatur kann nicht erreicht werden.	Erhöhen Sie die Soll-Vorlauftemperatur abhängig vom Wärme-Emittertyp.

6.2 Symptom: Das Wasser am Wasserhahn ist zu kalt

Mögliche Ursache	Abhilfe
Aufgrund eines ungewöhnlich hohen Verbrauchs steht kein Brauchwasser mehr bereit.	Wenn Sie sofort Brauchwasser benötigen, aktivieren Sie den Brauchwasserspeicher-Zusatzheizungsmodus. Dies verbraucht jedoch zusätzliche Energie.
Die Soll-Brauchwasserspeichertemperatur ist zu niedrig.	<p>Wenn Sie warten können, umgehen Sie die aktive oder nächste programmierte Soll-Temperatur, so dass ausnahmsweise mehr Warmwasser erzeugt wird.</p> <p>Wenn das Problem täglich wiederkehrt, gehen Sie wie folgt vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhöhen Sie die den Brauchwasserspeichertemperatur-Voreinstellwert. ▪ Passen Sie das Brauchwasserspeichertemperatur-Programm an. Beispiel: Programmieren Sie eine zusätzliche Erwärmung des Brauchwasserspeichers tagsüber auf einen Voreinstellwert (Speicher Eco = niedrigere Speichertemperatur).

6.3 Symptom: Wärmepumpenausfall

Wenn die Wärmepumpe ausfällt, kann die Reserveheizung als Notfallheizung genutzt und entweder automatisch oder nicht automatisch den gesamten Heizbedarf übernehmen. Wenn die Notfallautomatik aktiviert ist und die Wärmepumpe ausfällt, übernimmt die Reserveheizung automatisch den gesamten Heizbedarf. Fällt die Wärmepumpe bei nicht aktivierter Notfallautomatik aus, dann werden der Warmwasser- und Raumheizungsbetrieb gestoppt und müssen von Hand neu gestartet werden. Sie werden an der Bedieneinheit zur Bestätigung aufgefordert, ob die Reserveheizung den gesamten Heizbedarf übernehmen soll oder nicht. Bei einem Ausfall der Wärmepumpe erscheint auf der Bedieneinheit das Symbol ①.

Mögliche Ursache	Abhilfe
Wärmepumpe ist beschädigt.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Drücken Sie ①, um sich eine Problembeschreibung anzeigen zu lassen. ▪ Drücken Sie ① erneut. ▪ Wählen Sie OK, um eine Übernahme der Heizleistung durch die Reserveheizung zu bestätigen. ▪ Informieren Sie für eine Reparatur der Wärmepumpe Ihren örtlichen Daikin-Händler.



INFORMATION

Bei einer Übernahme der Heizleistung durch die Reserveheizung steigt der Stromverbrauch beträchtlich an.

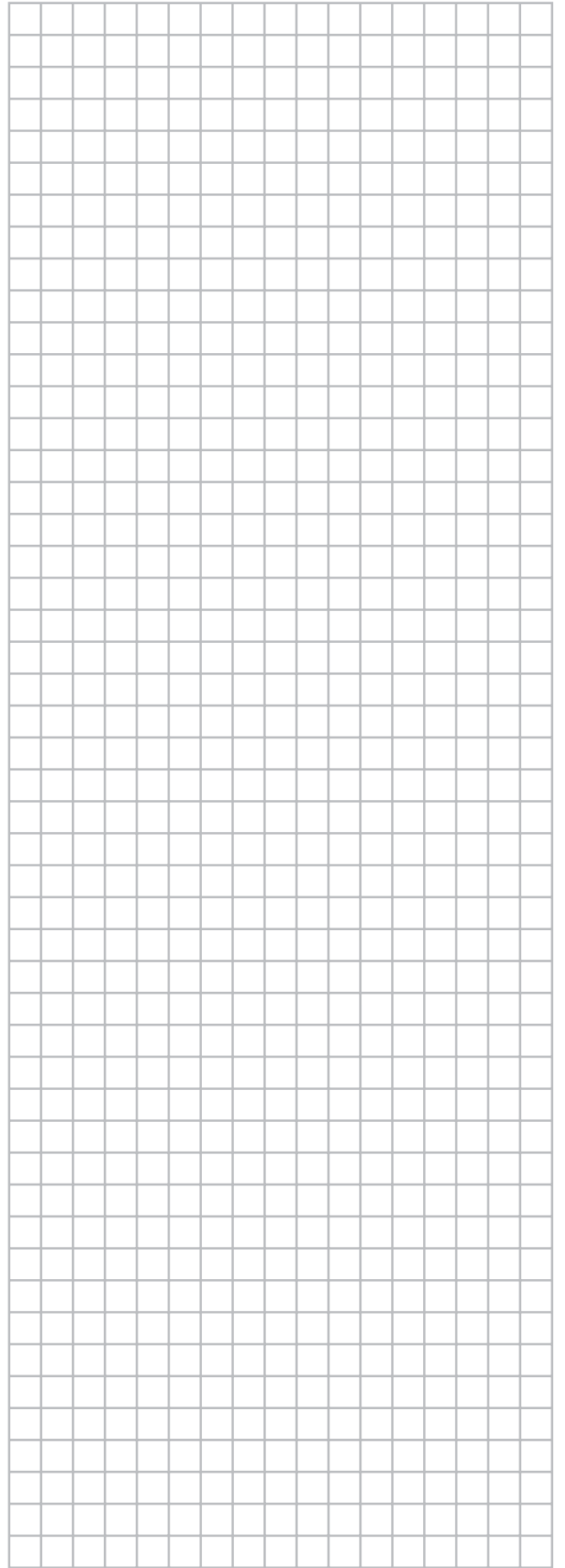
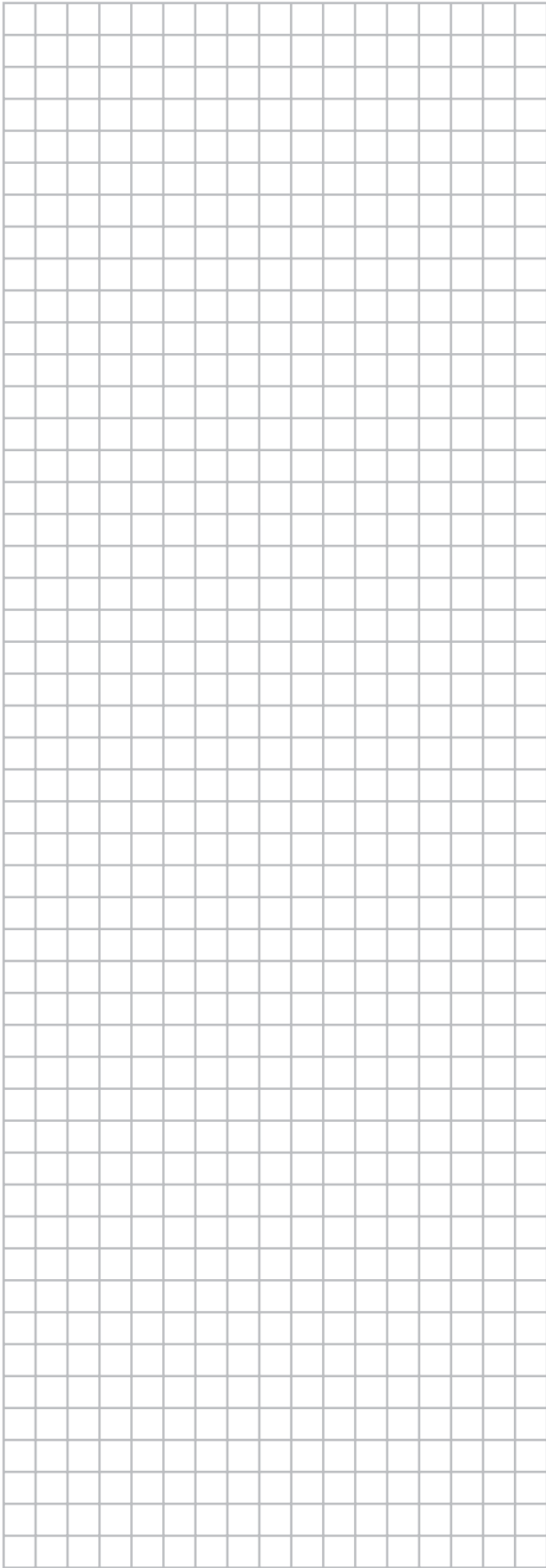
7 Glossar

BW = Brauchwasser

Warmwasser, das in irgendeinem Gebäudetyp für häusliche Zwecke verwendet wird.

VLT = Vorlauftemperatur

Wassertemperatur am Auslass der Wärmepumpe.





4P353880-1 000000P

ROTEX

Ⓓ **ROTEX Heating Systems GmbH**
Langwiesenstraße 10 · D-74363 Güglingen
Fon +49(7135)103-0 · Fax +49(7135)103-200
e-mail info@rotex.de www.rotex.de

ⒼⒷ **ROTEX** products distributed
in the United Kingdom by:

DAIKIN AIRCONDITIONING UK Ltd.

The Heights, Brooklands, Weybridge, Surrey KT 13 ONY
Tel. +44 845 645 641 9000 · Fax +44 845 641 9009
www.daikin.co.uk

Ⓘ In Italia i prodotti **ROTEX**
sono commercializzati tramite:

DAIKIN AIRCONDITIONING ITALY S.p.A.

Sede operativa

Via Milano, 6 - 20097 San Donato Milanese MI-Italy
Tel. +39 02 51619.1 · Fax +39 02 51619222
e-mail info@rotexitalia.it · www.rotexitalia.it
Numero verde ROTEX 800-886699

Ⓕ **ROTEX** Représenté
en France par:

ROTEX Heating Systems SARL

1, rue des Artisans · F-68280 Sundhoffen
Tel. +33 (0)3 89 21 74 70 · Fax +33 (0)3 89 21 74 74
e-mail info@rotex.fr · www.rotex.fr

Ⓑ **ROTEX**
Vertegenwoordigd in België door:
Représenté en Belgique par:

DAIKIN AIRCONDITIONING BELGIUM NV

Avenue Franklin 1B · B-1300 Wavre
Tel. +32 (0)10 23 72 23 · Fax +32 (0)10 24 49 10
e-mail info@daikin.be · www.daikin.be

Ⓔ En España los productos
ROTEX se comercializan por:

DAIKIN AIRCONDITIONING SPAIN

Calle Labastida 2 · E-28034 Madrid
Tel. +34 91 334 5600 · Fax +34 91 334 5630
e-mail marketing@daikin.es · www.daikin.es

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten 03/2014